

## **Solidarität mit den Protesten in Nigeria**

Nigeria leidet seit längerem unter Armut, Terror, Polizeigewalt und struktureller Korruption. Die derzeit herrschende Pandemie hat dies neben anderen Umständen noch verschlimmert. Seit Jahren gibt es in einer Reihe von Bundesstaaten fortlaufend terroristische Gewaltakte, Angriffe und Sprengstoffanschläge von militanten Gruppen u. a. auf Sicherheitskräfte, Märkte, Schulen, Kirchen und Moscheen. Auch Angriffe auf dort tätige humanitäre Hilfsorganisationen waren zu verzeichnen. Das landesweite Risiko von Entführungen ist so hoch wie seit Jahren nicht mehr. Seit Wochen protestieren Menschen in Nigeria gegen Polizeigewalt. Unter anderem unter #EndSars finden sich immer wieder Berichte über Polizeigewalt in Nigeria, Einwohner\*innen werden unwillkürlich unrechtmäßig verhaftet, von Polizeieinheiten erpresst, gefoltert und ermordet. Mittlerweile wenden sich die Demonstrationen aber nicht mehr nur gegen die Polizei, sondern auch gegen strukturelle Korruption und die Armut in Afrika bevölkerungsreichstem Land.

### **Daher möge die erste ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien beschließen**

- Die ÖH Uni Wien solidarisiert sich mit den demokratischen Kräften in Nigeria und deren gewaltfreien Protesten
- Die ÖH Uni Wien solidarisiert sich mit gewaltfreien und demokratischen Protesten in Österreich zu diesem Thema